Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

E. Leutenegger

Der Lehrermangel wird immer akuter

Kleine Bitte an den Storch: Wäre es nicht möglich auf ca. 30 Kinder einen Lehrer zu liefern?!

Amerikanischer Autohumor

Ein Advokat aus Galveston hatte im Auftrag einer Versicherungsgesellschaft einen Verkehrsunfall zu untersuchen. In der Hauptstraße der Stadt waren zwei Lieferwagen zusammengestoßen, der eine mit Fischen, der andere mit Kartoffeln beladen. Als ‹Folgen des Unfalls› trug der Advokat im Fragebogen ein: ‹Heringsalat.›

Vor einem Bostoner Gericht hatte sich ein Mann zu verantworten, der in zahlreichen amerikanischen Zeitungen eine Anzeige mit dem Titel ‹Wollen Sie ruhig fahren?› aufgegeben hatte. Gegen Einsendung eines Dollars wurde dem Besteller ein Päckchen zugesandt mit einer Binde aus Stoff und einem kleinen Zettel, auf dem geschrieben stand: «Binden Sie ihr dies über den Mund und Sie fahren ruhig.»

Dick